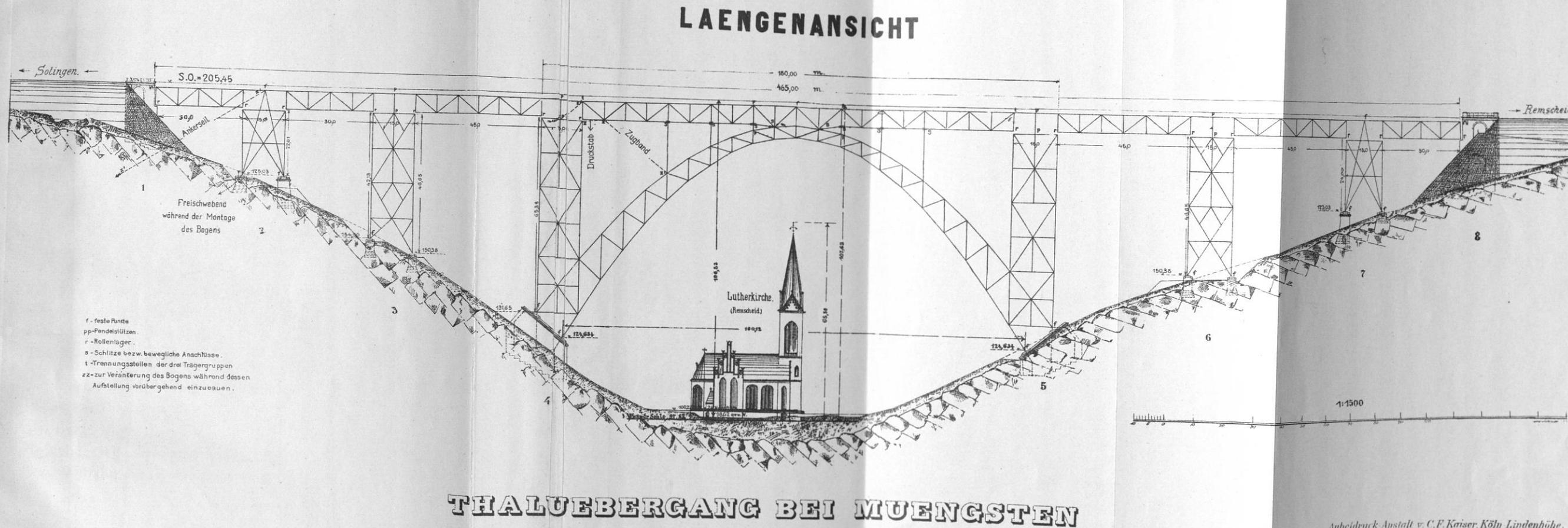


für die Wupperbrücke per Bahn von Solingen-Süd aus direkt zur Baustelle gefördert werden konnten, fertiggestellt. Im Mai 1895 waren die Maurerarbeiten soweit gefördert, dass die Montage der Pfeiler begonnen werden konnte und schon im Juli 1896 begann die Montage des Bogens. Ein guter Zufall hat es gefügt, dass das Richtfest der Brücke beim Bogenschluss am 22. März 1897, dem Tage der Centenarfeier Kaiser Wilhelms I. begangen werden konnte. — Das zufällige Zusammentreffen hat wohl die erste Anregung gegeben, der Brücke den Namen „Kaiser-Wilhelm-Brücke“ zu verleihen. — Inzwischen war auch die Theilstrecke Wupper-Remscheid fertig gestellt, so dass die Eröffnung der Baustrecke auf den 15. Juli festgesetzt werden konnte.

Die Kosten der ganzen Bahnlinie, abgesehen vom Grundwerb, betragen rd. 5 650 000 Mk.; die der Kaiser-Wilhelm-Brücke allein 2 750 000 Mk. Zum Vergleiche mag noch angeführt werden, dass die Windfelner Brücke 300 000 Mark gekostet hat.

Möge die neue Bahnlinie, die in Folge ihrer aussergewöhnlichen Bauwerke Interesse erweckt hat weit über das Bergische Land, ja weit über Deutschlands Grenzen hinaus, die Hoffnungen erfüllen, die man auf sie gesetzt hat.



- f - feste Punkte
- pp - Pendelstützen
- r - Rollenlager
- s - Schlitz- bzw. bewegliche Anschlüsse
- t - Trennstellen der drei Trägergruppen
- zz - zur Verankerung des Bogens während dessen Aufstellung vorübergehend einzubauen.